

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORUM

Wie das Beret getragen wird

Nicht ganz unerwartet löste in der letzten Ausgabe ein Bild mit ungewöhnlicher Beret-Tragart eine geballte Ladung von



Das Bild, das zu reden gibt.

Mails aus. Namentlich jüngere Kader beanstanden die Tragart des schwarzen Berets, zum Teil auch spöttisch («Pfarrer-Hüetli»), und fordern die Redaktion auf, richtig zu stellen, wie das Beret zu tragen ist.

In der Tat lautet die Vorschrift, dass das Beret nicht symmetrisch, sondern über die



So muss es sein.

linke Seite nach unten gezogen zu tragen ist. Wir fügen aus einer früheren Nummer ein Bild an, wie das Beret korrekt getragen wird – auf dem Kopf eines Mannes, der es korrekt trägt.

Ein Feldweibel beanstandet auch die «vorgehängte» Brille zur Uniform. Die Redaktion muss gestehen, dass sie zu diesem Vorwurf überfragt ist – lassen wir das einmal so stehen.

SCHREIBTISCHTÄTER

Major Hans von Dach in Ehren...

Eines vorweg: Der Berner Major Hans von Dach ist und bleibt, zusammen mit Ernst Herzig, der bedeutendste Autor in der Geschichte des SCHWEIZER SOLDAT.

Der SCHWEIZER SOLDAT war für Hans von Dach die wichtigste Plattform überhaupt. Seine meisten Artikel erschienen im SCHWEIZER SOLDAT. Und sein epochales Handbuch «Der totale Widerstand» erschien 1957 im Verlag des SUOV.

Erfreulich ist die Tatsache, dass jetzt die NZZ von Dachs Werk würdigt. Nur eine schlimme, peinliche Übertreibung gilt es ins Lot zu rücken: Es wird ein selbsterannter Strategie zitiert, der von Dach in eine Reihe mit Mao, Tito, Che Guevara und Vo Nguyen Giap stellt.

Was für ein Unsinn! Major Hans von Dach in Ehren – aber diese Einreichung geht SCHWEIZER SOLDAT daneben. Von Dach 1956 mit von Dach. war Theoretiker.

Mao, Tito, Guevara und Gap dagegen handelten. Sie waren Gestalten der Zeitgeschichte:

- *Mao* prägte China im 20. Jahrhundert wie kein zweiter Chineser. Er rettete die Rote Armee im Langen Marsch und besiegte Chiang Kai-shek im Bürgerkrieg.
- *Tito* sammelte die Partisanen gegen Nazi-Deutschland und die Tschetniks. Er gründete 1943 das Zweite Jugoslawien und hielt es bis zu seinem Tod 1980 zusammen. Was auf dem Balkan ohne ihn geschah, ist sattsam bekannt.
- *Che Guevara*, höchst umstritten und teils auch verfemt, war der lateinamerikanische Guerillaführer schlechthin. Für die Linken bleibt er eine Gestalt von mythischer Ausstrahlung.
- *Giap* war der Chef des Viet Minh und der nordvietnamesischen Volksarmee. Scholl-Latour nennt ihn den «Napoleon des Ostens». Er besiegte die Franzosen in Dien Bien Phu und Amerika im Zweiten Vietnamkrieg.

Und da stellt ein «Strategie» Hans von Dach auf die Stufe dieser welthistorischen Akteure. Um mit Friedrich dem Grossen zu sprechen: Tiefer hängen!



DIE GUTE NACHRICHT

Turner und Scharfschütze

Wachtmeister Adrian Schneider, 22 Jahre alt, Bissegg TG, hat eine spezielle militärische Geschichte.

In seinen Jugendjahren hat er sieben Jahre im Kunstartzentrum Frauenfeld geturnt. Sein Ziel war es Grenadier und Scharfschütze zu werden.

Er wurde mit einem sehr guten Aushebungsergebnis auch als Grenadier ausgehoben. Noch vor der RS erlitt er 2010 bei



Den Anzug, den Dillie, machten die Scharfschützen zu Hause im Urlaub, mit Unterstützung der Familien. Das gibt enorm Arbeit. Das ist auch gelebte Miliz.

einem 2½-fachen Salto einen schweren Sportunfall und brach sich den 6. Halswirbel und schrammte um Haarsbreite an einer Querschnittslähmung vorbei.

Nach einer schwierigen Operation erholte er sich gut und erreichte nach einem Jahr wieder seine volle Leistungsfähigkeit. Er kann wieder alles machen und ist beruflich als Landschaftsgärtner voll einsatzfähig und turnt im TV Märwil mit.

Er konnte auch seinen Wunsch verwirklichen und Militärdienst leisten. Wegen des Unfalls aber nicht bei den Grenadiere. Anfänglich war das eine Enttäuschung für ihn.

Bei der Infanterie bestand er die Selektion für die Scharfschützen. Letztes Jahr hat



Scharfschützen leisten Präzisionsarbeit.

er die harte, sehr interessante Ausbildung dieser Spezialeinheit absolviert. Er ist jetzt Wachtmeister und hat seinen WK mit dem Inf Bat 97 absolviert. Urs Schneider

HUMOR

Schon Donnerstag

Im Kasernenhof, morgens um 6.30 Uhr. Der Feldweibel zum Rekruten Weiler: «Jetzt kommen Sie schon zum vierten Mal in dieser Woche zu spät zum Antreten. Was schliessen Sie daraus?»

Rekrut Weiler: «Es muss Donnerstag sein.»

Der Flegel

Rekrut Böse tut nicht gut. Der Kommandant fragt ihn: «Wann arbeiten Sie eigentlich?» «Hin und wieder.»

«Was arbeiten Sie denn?»

«Dieses und jenes.»

«Und wo arbeiten Sie?»

«Da und dort.»

«Haben Sie überhaupt einen festen Wohnsitz?»

«Mal ja, mal nein.»

«Nun, dann werde ich Sie jetzt arrestieren.»

«So, und wann werde ich wieder entlassen?»

«Früher oder später.»

Der Schleimer

Der Firmenchef ist mit seinem Stab auf der Jagd. Er legt an, schießt – und verfehlt den Hasen meterweit.

Sagt der Schleimer aus der Buchhaltung: «Grossartige Idee, Chef, den Hasen zu begnadigen.»

Schminken?

«Was halten Sie als Lehrer davon, dass sich immer mehr blutjunge Schülerinnen schon schminken?»

«Schon gut! Die heulen wenigstens nicht, wenn sie schlechte Noten erhalten.»

Nach dem Konzert

An die Tür zum Konzertsaal hängen die Musiker das Schild: «HUNDE MÜSSEN DRAUSSEN BLEIBEN!»

Nach dem Konzert steht handschriftlich hingekritzelt darunter: «Der Tierschutzverein.»

Das Hörgerät

«Nun, Grossmutter, funktioniert dein neues Hörgerät?»

«Ja, bestens, ich habe schon dreimal mein Testament geändert.»

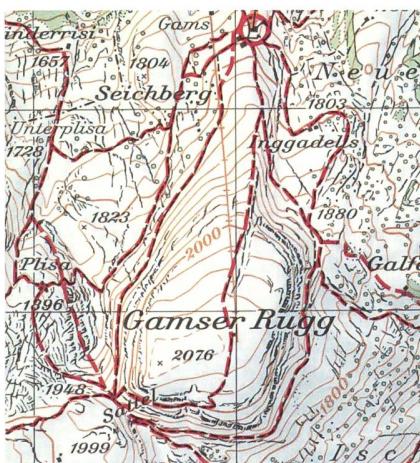
Der Salzstreuer

Zwei Feministinnen beim Frühstück. Sagt die eine zur anderen: «Bitte, reich mir die Salzstreuerin.»

SWISSTOPO

Zehn neue Wanderkarten für den Hosensack im Massstab 1:33 333

Zum 175-Jahr-Jubiläum lanciert Swisstopo eine neue Serie Wanderkarten für attraktive Ausflugsregionen in der Schweiz. Die wasser- und reissfesten Karten sind äusserst



Wanderkarte 3301T Säntis, Toggenburg, Churfürsten, Alpstein: Gamser Rugg.

handlich und attraktiv im Preis. Das Besondere daran ist: Die Karten erscheinen im Massstab 1:33 333. Die erste Auflage umfasst zehn über die Schweiz verteilte Kartenblätter. Wir wünschen viel Vergnügen beim Einsatz der Karten und gutes Wetter. *Sandrine Klötzli*

BUCH DES MONATS

Aifach guet: Militärrezepte

Heute gilt es, auf ein neues Kochbuch von Claudia Albisser Hund hinzuweisen. Es bringt bewährte Militärrezepte in neuer Form.



Stichworte wie: einfach, gut und günstig, ist der Anspruch und Messlatte zugleich. Es geht in diesem Kochbuch also nicht darum, typische Gerichte aus der Schweizer Militärküche aufwendig zu verfeinern, sondern den älteren und jüngsten Interessierten, den Anfängern und den Hobbyköchen zu zeigen, mit welch einfachen Mitteln und Zutaten Köstliches und Ungewöhnliches auf den Tisch gebracht werden kann.

Das Buch kann über amazon.de erworben werden; bei Lieferungen in die Schweiz werden 20% Währungsrabatt gewährt. Natürlich kann man auch bei thalia bestellen.

FORUM

Unerwartete Ehre für den SCHWEIZER SOLDAT

Am 4. Juli 2013 ging bei der Redaktion ein Schreiben von Bundeskanzlerin Casanova ein.

«Der Bericht Perspektiven 2030 wird dem Bundesrat im Hinblick auf die Legislaturplanung 2015–2019 Ende 2014 unterbreitet. Ziel der Lage- und Umfeldanalyse ist die Erarbeitung einer Auslegeordnung zu den wichtigsten Chancen und Gefahren.

Dieser Bericht soll es dem Bundesrat ermöglichen, die zentralen Chancen und Risiken unseres Landes frühzeitig zu erkennen und die strategischen Entscheide rechtzeitig in die Wege zu leiten.

Beim Prozess wirken Expertinnen und Experten aus einem breiten Spektrum mit.

Aufgrund Ihrer Tätigkeit, Ihrer Schwerpunktthemen und Ihres Blickwinkels ist Ihre Expertenmeinung als Grundlage für den Bericht wertvoll.

Wir würden Sie gerne mit Ihrer Expertise in diese strategische Arbeit der Regierung miteinbeziehen. Daher möchte ich Sie fragen, ob Sie Interesse haben, an der Erarbeitung der Grundlagen für den Bericht des Perspektivstabs mitzuwirken.»

Am 8. Juli 2013 dankte die Redaktion dem Bundesrat für die Ehre: «Wir werden unsere Meinung einbringen!»

Gespaltenes Europa

Respekt zum SCHWEIZER SOLDAT. Besonders gefällt mir der strategische Reisebericht durch Asien. Von dort aus sieht die Welt anders aus. Dort wird das Weltgeschehen bestimmt – und Europa schaut zu, wenn es überhaupt über den eigenen Tellerrand hinausschaut. *Dieter Farwick*

NOVEMBER



Zu Gast beim Kommando Spezialkräfte im Tessin